

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Anja Schillhaneck (GRÜNE)**

vom 2. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2015) und **Antwort**

Geplante Errichtung von „Apartments für studentisches Wohnen“ durch die berlinovo: wann, wo, wie teuer?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, hat er die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (berlinovo) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie bildet die Grundlage für die folgenden Antworten.

1. Wann soll der Bau der in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 17/15599 angekündigten 2.500 Apartments für studentisches Wohnen begonnen werden?

Zu 1.: Die berlinovo prüft aktuell die Projektentwicklungsfähigkeit diverser Grundstücke. Auf dieser Basis soll die Zustimmung des Aufsichtsrats zur Gründung einer Projektgesellschaft noch im April 2015 eingeholt werden.

Anschließend sollen die vorbereitenden Projektleistungen inklusive Grundstücksankauf für die ersten Objekte erfolgen.

Der Baubeginn für die ersten konkreten Bauprojekte ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

2. Wo sollen diese gebaut werden?

Zu 2.: Die berlinovo prüft derzeit Standorte in den Bezirken Lichtenberg, Pankow und Treptow.

3. Welche Miethöhe (warm, inklusive Nebenkosten und Strom/Wasser) ist geplant? Sofern diese signifikant (konkret: mehr als 5%) über der Höhe des dann zu erwartenden pauschalen Mietanteils eines Bafög-Höchstsatzes liegt: bitte begründen

Zu 3.: Die berlinovo kalkuliert mit Endmieten von ca. 315 €/monatlich/bruttowarm inklusive Nebenkosten.

Dabei handelt es sich um ein wirtschaftlich anspruchsvolles Ziel, das den kosteneffizienten Betrieb, eine kostengünstige Finanzierung und Bauweise sowie den Erwerb von Grundstücken zum Verkehrswert voraussetzt.

Berlin, den 27. April 2015

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Apr. 2015)